

Neufund eines Mammutzahnes bei Schwangau

=====

Von Jörg SCHRÖPPEL, Pfronten

In der Allgäuer Zeitung vom 16.9.1978 erschien ein Artikel mit dem Bild vom Fund eines Mammutzahnes.

Hans Jürgen POLLETY, ein fünfzehnjähriger Schüler, fand einen Molar in einem Bach nahe der Dreherhütte am Tegelberg bei Schwangau. Bei einer Besichtigung der Fundstelle ergab sich folgendes: Der Zahn stammt aus dem Bach, der vom Zwirnkopf durch die Hölle als Tristallbach in den Bannwaldsee mündet. Östlich der Diensthütte und nördlich des Pechkopfes münden Bäche ein, und hier lag in 1090 m Höhe das Fundstück.

Ein etwa 60 m hoher Aufschluß zeigt junge, fluviatile Schotter, die von einer tonigen, feinsandigen Schicht mit etwa 1 m Mächtigkeit im unteren Drittel unterbrochen werden. Die frisch wirkende Abfolge wird von einer Moräne überdeckt. Der Molar stammt aus sekundärer Fundposition und ist nacheem- bis würmeiszeitlich. In Zahlen ausgedrückt: Älter als 25 000 Jahre, aber jünger als 50 000 Jahre.

Quartärgeologisch interessant ist das Vorkommen nagelfluhartiger, verkitteter Schotter mit Verwitterungsspuren in einem kleinen Trockental nordwestlich der Fundstelle, ca 100 m entfernt, die erheblich älter wirken.

Anschrift des Verfassers:

Jörg SCHRÖPPEL

Allgäuerstraße 21

D - 8962 P f r o n t e n - 1

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliche Beiträge aus dem Allgäu = Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Arbeitskreises Kempten \(Allgäu\) der Volkshochschule Kempten](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [23_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Schröppel Jörg

Artikel/Article: [Neufund eines Mammutzahnes bei Schwangau. 26](#)